

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 14.06.2007  
im Kreishaus Borken

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Gerd Wiesmann

#### Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	Vertretung für Roman Cebaus
Magdalene Garvert	Rhede	
Hermann Horstick	Gescher	
Irmgard Kerkhoff	Rhede	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	Vertretung für Hans Hund
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Rudolf-Josef Schmitz	Heek	
Ursula Schulte	Vreden	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Heinz-Josef Tönnies	Heiden	
Clemens Voß	Schöppingen	
Gabriele Wahle	Ahaus	
Friedhelm Weikamp	Rhede	Vertretung für Hans Theo Peschkes
Gertrud Welper	Vreden	

#### Es fehlt entschuldigt:

Jens Steiner Heek

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Wilfried Kersting  
Burkhard Venhues  
Ramona Bülsing

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Kreisausschussmitglied Welper erklärt, die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Geplanter Ticketverkauf für Bus und Bahn in den Bürgerbüros der Kommunen“ gemäß § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag sei nicht erforderlich. Eine Beratung des Punktes in der kommenden Sitzung des Kreistages sei ausreichend. Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, entsprechend zu verfahren.

### **A. Öffentlicher Teil**

**Punkt 1: Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Kreistag und den Kreisausschuss**  
**Vorlage: 0081/2007**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Kreisinspektorin z.A. Ramona Bülsing wird als Nachfolgerin für Kreisinspektorin Kirsten Tenspolde zur stellvertretenden Schriftführerin für den Kreistag und den Kreisausschuss bestellt.

**Punkt 2: Entwurf des Jahresabschlusses 2006**  
**Vorlage: 0094/2007**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erläutert, die Erstellung der Jahresrechnung gestalte sich schwierig. Erstmals sei die Jahresrechnung für einen NKF-Haushalt zu erstellen. Im Einsatz sei ein bisher in der Praxis kaum erprobtes EDV-Programm.

Die Problematik um die pünktliche Vorlage der Jahresrechnung sei ein generelles und kein Sonderproblem des Kreises Borken, stellt er heraus. Andere Kreise befänden sich in vergleichbaren Situationen.

Dem neuen Haushaltsrecht lägen neue Voraussetzungen zu Grunde, so dass die Frist für die Zuleitung des Entwurfes des Jahresabschlusses an den Kreistag nicht eingehalten werden könne. Vergleichend weise er auf private Unternehmen hin, die ihre Bilanzen regelmäßig frühestens in der Mitte des Jahres vorstellten.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Voß, ob der Zeitpunkt 30.06. für die Vorlage des Geschäftsberichts nach einigen Jahren Praxiserfahrung realistisch sei, weist Kreisdirektor Werner Haßenkamp auf die Problematik des künftigen Standards eines konsolidierten Jahresabschlusses hin. Dieser umfasse zusätzlich die Jahresabschlüsse der Beteiligungen des Kreises, die der Erfahrung nach erst später vorlägen.

Kreisausschussmitglied Schulte regt im Falle einer möglichen Neuregelung des Gesetzgebers, die Frist zur Vorlage auf den 30.09. zu verschieben, die Einführung eines dritten Controllingberichtes an. Sie bittet, diese Fragestellung in der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Verwaltungsreform zu thematisieren.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp unterstreicht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Finanzen seien sehr um eine Erledigung bemüht, so dass er hoffe, die Jahresrechnung in der kommenden Sitzungsrunde im September vorlegen zu können.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 3: Errichtung eines interkommunalen Bauhofes in Nordvelen**

- **Vorlage: 0124/2007**
  - **Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2007**  
**Vorlage: 0099/2007**
- 

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Schulte bittet, kurzfristig die aktualisierte Planung, das Kostenvolumen und die Synergievorteile darzustellen.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, diesen Tagesordnungspunkt erst in der Sitzung des Kreistages am 21.06.2007 zu beraten.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 4: Ergänzungsvertrag zum Entsorgungsvertrag vom 26.09.1994 über Planung, Bau und Betrieb eines Kompostwerkes**  
**Vorlage: 0107/2007**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisdirektor Werner Haßenkamp nennt als wesentlichen Vorteil des zur Beratung stehenden Ergänzungsvertrages die höhere Planungssicherheit sowohl für den Kreis Borken und die EGW, als auch für den Gebührenzahler.

Auf die Frage von Kreisausschussmitglied Voß nach der Bedeutung des § 1 Abs. 6 des Vertrages, gibt Kreisdirektor Werner Haßenkamp an, es handle sich um eine reine juristische Absicherung. Die vertraglichen Regelungen seien gründlich überprüft worden.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp antwortet auf die Frage von Kreisausschussmitglied Fischer, die Preisanpassung erfolge in Abhängigkeit der Indizes regelmäßig jährlich.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, diesen Tagesordnungspunkt und den Punkt 5 erst in der Sitzung des Kreistages am 21.06.2007 abschließend zu beraten.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 5: Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Kreise Borken und Wesel**  
**Vorlage: 0102/2007**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 6: Abfallwirtschaftsverband Borken-Wesel; Abfallgebühren**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2007**  
**Vorlage: 0097/2007**

---

Berichterstatter/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreisausschussmitglied Schulte macht deutlich, mit Hilfe des Berichtes solle die Notwendigkeit des Abfallwirtschaftsverbandes verdeutlicht werden.

Im Hinblick auf Punkt 2 des Antrages führt sie aus, die Kalkulation der Müllgebühren werde nicht ausreichend in die Räte der Städte und Gemeinden transportiert, was zu wiederholten vermeidbaren Diskussionen führe.

Landrat Gerd Wiesmann stellt fest, das Problem sei richtig beschrieben. Die EGW sei sehr um Transparenz bemüht: Zum Einen würden die Kalkulationsgrundlagen genau dargelegt. Zum Anderen lade die EGW bereits Fraktionen der Städte und Gemeinden zu Erläuterungsgesprächen zur Gebührenkalkulation ein, berichtet er. Leider werde das Angebot nicht von allen angenommen.

Kreisausschussmitglied Schmitz merkt an, Herr Holzschneider, Geschäftsführer der EGW, habe sich bereit erklärt, in der nächsten Sitzung der CDU-Fraktion Auskünfte zur Gebührenkalkulation zu geben.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, diesen Tagesordnungspunkt erst in der Sitzung des Kreistages am 21.06.2007 abschließend zu beraten.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 7: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Borken und der Stadt Münster zur Übernahme von Abfällen der Stadt Münster aus Einrichtungen des Gesundheitswesens**  
**Vorlage: 0106/2007**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisausschussmitglied Voß bittet um Mitteilung, warum die Übernahme der Abfälle zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen soll, warum ein freies Kontingent in Herten bestehe und warum eine entsprechend kurze Laufzeit gewählt worden sei.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp stellt zusammenfassend heraus, es handle sich um eine rein wirtschaftliche Entscheidung. Die Stadt Münster habe nach einer günstigen Möglichkeit zur Abwicklung gesucht und die Wahl sei aus wirtschaftlichen Gründen auf das freie Kontingent in Herten gefallen. So sei auch die Laufzeit Verhandlungsgegenstand, den die Parteien im jeweiligem Interesse ausgehandelt hätten.

Kreisausschussmitglied Welper teilt mit, sie werde einen Fragenkatalog zu der Vorlage erstellen und mit der Bitte um Beantwortung bis zur kommenden Sitzung des Kreistages einreichen.

Kreisausschussmitglied Schulte stellt heraus, das Vorhaben komme letztlich dem Gebührenzahler zu Gute und werde daher von der SPD-Fraktion befürwortet.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, diesen Tagesordnungspunkt erst in der Sitzung des Kreistages am 21.06.2007 abschließend zu beraten.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 8: Besetzung von Schulleitungsstellen an den Berufskollegs und den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Borken**  
**Vorlage: 0116/2007**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Auf die Feststellung von Kreisausschussmitglied Ballenthin, Punkt 2 des Beschlussvorschlages sei nicht geschlechtsneutral formuliert, schlägt Landrat Gerd Wiesmann eine entsprechende Umformulierung vor.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird für die Zustimmung des Schulträgers zu der gewählten Bewerberin oder dem gewählten Bewerber gemäß § 61 Abs. 4 Schulgesetz NRW als zuständiges Gremium benannt.
2. Als stimmberechtigtes Mitglied des Schulträgers wird der Landrat oder die Landrätin, stellvertretend das für die Schulen verantwortliche Vorstandsmitglied oder der/die Leiter/in des Fachbereichs Schule, Bildung, Kultur und Sport, entsandt.
3. Als beratende Mitglieder des Schulträgers werden der/die Vorsitzende und der/die stellvertretende Vorsitzende des zuständigen Fachausschusses sowie der/die Leiter/in des Fachbereichs Schule, Bildung, Kultur und Sport bzw. sein/e Vertreter/in im Amt in die Schulkonferenz entsandt.

**Punkt 9: Bürgerarbeit**

- **Vorlage: 0132/2007**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2007**

**Vorlage: 0100/2007**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisausschussmitglied Schulte warnt vor einer direkten Übernahme möglicher Instrumente auf das gesamte Kreisgebiet und schlägt vor, zunächst einzelne Modellprojekte zu realisieren. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung könne aber zugestimmt werden, so dass sich der Antrag der SPD-Fraktion erledigt habe.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Vorgehen zu.

Über mögliche Instrumente zur Einbindung der Zielgruppe für den „Dritten Arbeitsmarkt“ aus dem Rechtskreis SGB II soll im Rahmen der Budget- und Maßnahmeplanung 2008 entschieden werden.

**Punkt 10: Situationsbericht zum Thema Jugendarbeitslosigkeit und Lehrstellensituation**

- **Vorlage: 0131/2007**
  - **Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2007**  
**Vorlage: 0112/2007**
- 

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisdirektor Werner Haßenkamp merkt an, zu den Fraktionssitzungen am 19.06.07 werde er die aktualisierten Daten zur Jugendarbeitslosigkeit und Lehrstellensituation vorlegen.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, diesen Tagesordnungspunkt erst in der Sitzung des Kreistages am 21.06.2007 zu beraten.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 11: Klimaschutz - Nutzung regenerativer Energien auf kreiseigenen Gebäuden**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 24.05.2007**  
**Vorlage: 0127/2007**

---

Berichtersteller/in: Stv. Fraktionsvorsitzender Heinz-Josef Tönnies

Kreisausschussmitglied Tönnies unterstreicht, mit der Vorlage wolle die CDU-Fraktion einen Beitrag zum gegenwärtigen Stand der Diskussion um den Klimaschutz leisten.

Kreisausschussmitglied Welper betont, sie unterstütze den Antrag. Gleichzeitig seien weitere Maßnahmen zum Klimaschutz notwendig, ergänzt sie und verweist auf den entsprechenden Beschluss des Kreistages aus der Sitzung am 29.03.07.

Landrat Gerd Wiesmann sichert im Hinblick auf Bedenken von Kreisausschussmitglied Schulte zu, im Rahmen der Gesamtprüfung nachzuhalten, ob bei einer möglichen Errichtung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien eine Ausschreibung notwendig sei.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues berichtet von dem als Passivhaus ausgestalteten Gebäude der Brüder-Grimm-Schule, Gescher, in Holzrahmenbauweise. Dies werde durch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage derzeit zu einem Aktivhaus, d.h. zu einem Gebäude mit positiver Energiebilanz, weiterentwickelt. Gegebenenfalls könne das Projekt mit in den Rahmen eingebunden werden. Gleichzeitig werbe er dafür, die Fachkunde der EGW in mögliche Beratungen mit einfließen zu lassen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden zu prüfen und die möglichen Photovoltaik-Anlagen eigenverantwortlich zu realisieren und zu betreiben. Anschließend ist hierüber im Kreistag zu berichten.

**Punkt 12: Weiterführung des Projektes "Leben im Alter neu denken"**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 30.05.2007**  
**Vorlage: 0126/2007**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreisausschussmitglied Schulte berichtet, im vergangenen Jahr hätten Träger befürchtet, die finanzielle Förderung laufe aus. Mit dem Antrag solle rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen Klarheit für die Träger erreicht werden.

Kreisausschussmitglied Stilkenbäumer schlägt vor, den Antrag an den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit zu verweisen: viele Projekte liefen erst im Jahr 2008 aus, im Hinblick auf die Auswertung müsse eine Sondersitzung des Fachausschusses mit der Lenkungsgruppe in Betracht gezogen werden. Überlegenswert sei auch ein Dankeschön-Abend für die Lenkungsgruppe. Dies seien jedoch Themen, die zunächst im Fachausschuss vorberaten werden sollten.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp stellt in Aussicht, im Fachausschuss eine entsprechende Zeitplanung vorzulegen.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, den Antrag an den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit zu verweisen.

**Punkt 13: Umbesetzung im Arbeitskreis für die Gleichstellung von Frau und Mann**  
**Antrag der UWG-Fraktion vom 30.05.2007**  
**Vorlage: 0125/2007**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzender Clemens Voß

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Umbesetzung im Arbeitskreis für die Gleichstellung von Frau und Mann (UWG-Fraktion):

ordentliches Mitglied: Ursula Fischer, Dille 8, 48734 Reken

Stellvertretung: Angelika Dannenbaum, von Martels-Str. 14 48683 Ahaus

**Punkt 14: 1. Controllingbericht 2007**  
**Vorlage: 0095/2007**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisausschussmitglied Schulte gibt im Hinblick auf eine aktuelle Klage zu bedenken, die Praxis, Pflegebedürftige mit den Pflegestufen 0 und 1 zusätzlich zum Medizinischen Dienst der Krankenkassen durch den Fachbereich 53 im Hinblick auf eine Heimpflegebedürftigkeit zu überprüfen, sei möglicherweise nicht zulässig. Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklärt, die Praxis sei rechtens: es müsse zwischen der Entscheidung über die Pflegestufe, an die der Sozialhilfeträger rechtlich gebunden sei, und der Entscheidung über das Vorliegen von Heimpflegebedürftigkeit, bei der es eine entsprechende Bindewirkung nicht gebe, unterschieden werden. Eine Klage sei ihm nicht bekannt.

Kreisausschussmitglied Schulte möchte wissen, warum zusätzlich zu den bereits erfolgten Schulungen im Rahmen des „Baby-Think-It-Over-Programmes“ durch den SKF Ahaus-Vreden weitere Ausgaben für eine Schulung durch den SKF Bocholt vorgenommen werden. Kreisdirektor Werner Haßenkamp stellt heraus, in der Schulung stehe auf ausdrücklichen Wunsch des Fachausschusses die Ausbildung von Multiplikatoren im Vordergrund, während die vorangegangenen Veranstaltungen außerhalb des Projekts gelaufen seien und sich direkt an Jugendliche gewandt hätten.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp sagt auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Voß zu, die zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz versandten Elternbriefe den Mitgliedern des Kreistages exemplarisch zur Verfügung zu stellen. *(Hinweis: Mit dieser Niederschrift wird ein Exemplar des Elternbriefes an die Kreistagsabgeordneten versendet.)*

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Schulte informiert Kreisdirektor Werner Haßenkamp, der Termin zur Vorlage der Machbarkeitsstudie für das Hamaland-Museum habe nicht eingehalten werden können. Sobald der Entwurf vorliege und ausgewertet sei, werde das Thema in den politischen Gremien behandelt.

Kreisausschussmitglied Schulte weist auf zwei von ihrer Fraktion formulierte neue Ziele im Rahmen der Zielplanung hin und fragt, ob eine Beratung in der Septembersitzung erfolgen könne. Kreisdirektor Werner Haßenkamp sagt dies zu.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss nimmt die Ergebnisse des 1. Controllingberichtes zum 30.04.2007 zur Kenntnis.

---

**Punkt 15: Mitteilungen der Verwaltung**

keine

---

**Punkt 16: Anfragen**

---

**Punkt 16.1: Betreuung behinderter Kinder**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.05.2007**  
**Vorlage: 0101/2007**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Landrat Gerd Wiesmann macht auf die als Tischvorlage ausgelegten Antworten aufmerksam. Die Antworten würden dem Protokoll beigelegt (**Anlage 1**).

**Ende des öffentlichen Teils**



**B. Nichtöffentlicher Teil**

**Punkt 17: Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

**Punkt 18: Anfragen**

---

keine

Landrat Gerd Wiesmann schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

---

Gerd Wiesmann

---

Ramona Bülsing